



PRESSE-INFO

Juni 2022

0622

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.last-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:
Büro für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit Last -
Waldecker
Ansprechpartnerin:
Vera Höhner
Robert-Koch-Straße 64
89522 Heidenheim
Telefon :++49 (07321) 34 97 43
E-Mail: info@last-pr.de
Internet: www.last-pr.de

Der phänologische Kalender

Die zehn Jahreszeiten der Pflanzenwelt

Der Zeitgeist ist so dermaßen schnelllebig, dass wir uns nach allem sehnen, das eine gewisse Beständigkeit an den Tag legt. Ganz oben ist da sicherlich die Natur zu nennen, in die wir uns zurückziehen können, wenn alles andere um uns herum nur so zu rasen scheint. Baumumarmungen liegen derzeit voll im Trend – verständlich, denn so ein Baum strahlt eine unglaubliche Ruhe aus, wie ein starker Fels in der Brandung des Lebens, tief verwurzelt in der Erde von Mutter Natur. Außerdem wissen wir jahreszeitlich bedingt ziemlich genau, was wir im Wald vorfinden. Im Frühling fängt alles an zu blühen, im Sommer spenden die Bäume Schatten, im Herbst fallen die Blätter und im Winter verwandelt sich alles in ein schneebedecktes Wunderland. Doch sieht so immer noch die Realität aus? Wohl kaum. Die globale Erwärmung sorgt dafür, dass die warmen Jahreszeiten immer länger und die Kälteperioden immer kürzer werden. Phänologen beschäftigen sich mit periodisch wiederkehrenden Wachstums- und Entwicklungserscheinungen in der Tier- und Pflanzenwelt und plädieren im Umgang mit Mutter Natur schon lange für eine Abkehr vom meteorologischen hin zum phänologischen Kalender. Doch was genau ist das, und worin liegen die Unterschiede?

Der Begriff "Phänologie" entstammt dem Griechischen und bedeutet wörtlich übersetzt "Lehre von den Erscheinungen". Während die uns bekannten vier Jahreszeiten allesamt zu einem festen Datum beginnen, richten sich die phänologischen Jahreszeiten nach jahrzehntelangen Beobachtungen aus der Natur. Dies führt dazu, dass der phänologische Kalender nicht in vier, sondern zehn Jahreszeiten eingeteilt wird, die durch sogenannte Zeigerpflanzen eingeläutet werden, und nicht durch feste Tage. Diese Pflanzen „zeigen“ durch ihre Blüte den Beginn der jeweiligen Jahreszeit an.

Kann GmbH Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf
Telefon: ++49 (02622) 707-119
Fax: ++49 (02622) 707-165
E-Mail: info@kann.de
Internet: www.kann.de

Los geht es mit der Blüte der Hasel und der Schneeglöckchen – der **Vorfrühling** beginnt. Jetzt ist die perfekte Zeit, um Hecken oder Obstbäume zu schneiden. Sobald Forsythien und Johannisbeersträucher blühen, steht der **Erstfrühling** ins Haus, weshalb Sie den Rasen unbedingt vertikutieren sollten. Mit der

Apfelblüte und dem **Vollfrühling** geht das natürliche Wachstum so richtig los, Ihr Gemüse kann jetzt unbesorgt ausgesät werden. Holunder- und Mohnblüte heißen den **Frühsommer** willkommen, zum Leidwesen vieler Heuschnupfen-Geplagter, denn auch die Gräser fangen nun an zu blühen. Im **Hochsommer** stehen Lavendel-Felder in voller Blüte, viele Beerensorten wie Himbeeren oder Stachelbeeren sind ebenfalls reif. Anschließend leitet die Heideblüte den **Spätsommer** ein, der nicht nur Brombeeren reifen, sondern leider auch Wespen und Stechmücken aktiv werden lässt. Die Früchte des schwarzen Holunders kündigen den **Frühherbst** an, Haselnüsse und zahlreiche Apfelsorten können ebenfalls geerntet werden. Wenn sich das erste Laub färbt, beginnt der **Vollherbst**, Zeit der Walnüsse und Kürbisse. Verlieren dann Obst- und später auch Wildbäume ihre Blätter, ist der **Spätherbst** gekommen und somit auch die Zeit, Kübelpflanzen geschützt zu verstauen, bevor der **Winter** Einzug hält. Aber seien Sie unbesorgt: der nächste Vorfrühling steht schon vor der Tür.

Ganz egal, welchem Kalender Sie folgen möchten, meteorologisch oder phänologisch – es ist wichtig, bei der Gestaltung Ihres Außenbereichs auf Qualität zu setzen, die ganzjährig das hält, was sie verspricht. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen die Vanity-Produkte von KANN vorstellen, die Sie im Sommer wie im Winter begeistern werden. Egal ob [Terrassenplatten](#) oder [Pflastersteine](#), der mattseidige Glanz und die Natursteinkörnung überzeugen auf ganzer Linie und lassen Ihren Lieblingsplatz wie aus einem Guss erscheinen.

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.